

FDP-KV-Speyer * Mike Oehlmann * Kardinal-Wendel-Str. 60 * 67346 Speyer

An Frau
Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

**Freie FDP
Demokraten**

FDP-Stadtratsfraktion

Mike Oehlmann

Fraktionsvorsitzender

Kardinal-Wendel-Straße 60
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 – 62 10 01

Telefax 0 62 32 – 62 10 02

Mobil 01 72 – 5 20 93 82

E-Mail Mike.Oehlmann@Wuerttembergische.de

04.02.2021

Antrag auf Bildung eines temporären „Innenstadt-Bündnis“ mit Unternehmen des Handels, des Einzelhandels, des Hotel- und Gaststättengewerbes, deren städtischen Verbänden, der Verwaltung und dem Stadtrat

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die FDP-Fraktion möchte für die Stadtratssitzung am 11. März 2021 folgenden Antrag zur Abstimmung stellen und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung.

Der Stadtrat der Stadt Speyer möge beschließen:

Die Verwaltung wird mit der Bildung eines temporären „Innenstadt-Bündnis“ beauftragt, welches auf 2 Zusammenkünfte ausgelegt wird.

Dieses soll aus Mitgliedern ansässiger Unternehmen des Handels und Einzelhandels, des Hotel- und Gaststättengewerbes, deren städtischen Verbänden, der Verwaltung und dem Stadtrat gebildet werden. Aufgabe des „Innenstadt-Bündnis“ soll der Ausbau der Attraktivität der Innenstadt sowie die Erarbeitung neuer Konzepte zur Steigerung der Attraktivität sein.

Ebenso sind auch die anstehenden innerstädtischen Planungen, wie u. a. die Umgestaltung des Postplatzes, die Neuausrichtung des ÖPNV oder auch die Parkraumplanung mit einzubeziehen.

Begründung:

Unsere Innenstadt ist ein bedeutender Wirtschaftsstandort, ein wichtiger Identifikationsort für viele Speyerer und eines der herausragenden Ziele für Städtetouristen. Gerade der Einzelhandel, die Gastronomie und Hotellerie sind die prägenden Branchen der City-Wirtschaft und für viele der wichtigste Besuchsanlass. Im Zuge der Digitalisierung bemerkte man bereits den Beginn eines Strukturwandel, hin zum Onlinehandel, welcher durch die Pandemie nochmals schneller voranschreitet und unaufhaltsam tieferegreifende Veränderungen der Innenstädte mit sich bringen wird.

Die Situation der Innenstädte, insbesondere der Einzelhändler, der Gastronomie und Hotellerie, werden durch die Pandemie nochmals schwieriger.

Durch digitale Medien ist das Einkaufen von jedem Ort aus und rund um die Uhr möglich, so dass sich die enge Verbindung zwischen Handel und Innenstadt zusehends auflöst und sich somit auch erhebliche Nachteile und Veränderungen für eine Vielzahl anderer Branchen ergeben. Die Probleme für attraktive Innenstädte, werden durch das Corona-Brennglas nochmals mehr als verdeutlicht.

Allein die Tatsache, bei „südländischem Flair“ u. a. ein UNESCO-Weltkulturerbe wie den DOM oder unseren Altpörtel von der „Via Triumphalis“ aus bestaunen zu können, wird wohl in Zukunft nicht mehr ausreichen, um den Bestand, insbesondere an vielfältiger Gastronomie und individuellen Einzelhandelskonzepten, zu sichern. Es gilt die Attraktivität auszubauen.

Es ist wichtig nun ins Handeln zu kommen, denn die Attraktivität und Lebendigkeit unserer Innenstadt steht auf dem Spiel.

Da wir uns momentan mit der Umgestaltung des Postplatzes, wie auch mit der Neuausschreibung des ÖPNV beschäftigen und auch immer wieder Anträge zur autofreien Innenstadt im Stadtrat gestellt werden, betrachten wir die Bildung eines „Innenstadt-Bündnis“ zum aktuellen Zeitpunkt als überaus wichtig um anstehende Maßnahmen zielorientiert ausgestalten zu können.

Es gilt mehr denn je, schnellstmöglich geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Attraktivität unserer Innenstadt erhalten werden kann und die Einzelhändler, die Gastronomie und Hotellerie einer guten und stabilen Zukunft in Speyer entgegensehen können, denn die Wettbewerbssituation in den Innenstädten wird sich nachhaltig verändern: Die aktuelle Pandemie kann eine Chance sein, die es zu nutzen gilt und ist zugleich eine Herausforderung, die Politik, Verwaltung und Wirtschaft nur gemeinsam bewältigen können.

Gerade am Beispiel zum Bündnis für bezahlbares Wohnen ist zu erkennen, dass bei einer koordinierten Zusammenführung aller Akteure, am Ende ein ordentliches und tragfähiges Ergebnis erzielt werden kann. Für das „Innenstadt-Bündnis“ stellen wir uns 2 Zusammenkünfte – je nach Lage der Pandemie in Präsenz oder Online – schnellstmöglich nach der Landtagswahl vor, um so im Rat eine zielgerichtete und gemeinschaftliche Vorgehensweise voranzubringen, welche die unterschiedlichen Interessen bestmöglich vereint.

Dies wird uns nur gemeinsam gelingen.

Für eine gute Zukunft von Speyer – für eine belebte und attraktive Innenstadt – auch nach der Pandemie.

Wir bitten um Unterstützung dieses Antrages.

Mit den besten Grüßen

Ihr
Mike Oehlmann
Fraktionsvorsitzender der
Freien Demokraten SPEYER – FDP

Ihre
Bianca Hofmann
stv. Fraktionsvorsitzende der
Freien Demokraten SPEYER – FDP